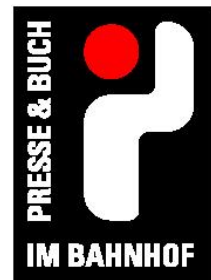


Verband Deutscher Bahnhofsbuchhändler e.V.
Sternstraße 67
40479 Düsseldorf

Vorsitzender: Götz Grauert – Düsseldorf
Stellv. Vorsitzender: Friedrich Hacker – Heidelberg
Schatzmeister: Daniel Seidl – Düsseldorf



Stärken erhalten - Zukunft gestalten

2015 jährt sich zum 110. Mal die Gründung des Verbandes Deutscher Bahnhofsbuchhändler. Auf der kommenden Jahrestagung geht es jedoch wie immer um Zukunftsthemen.

Düsseldorf, 12. Februar 2015 - "Die Tradition, auf die unsere Branche zurückblicken kann, ist eine schöne Sache. Dennoch werden wir nicht wehmütig zurückschauen, sondern engagiert nach vorne", sagt **Götz Grauert, Vorsitzender des Verbandes Deutscher Bahnhofsbuchhändler (VDBB)** mit Blick auf die Jahrestagung, die im Jubiläumsjahr am 20. und 21. April stattfinden wird.

Erwartet werden im Hilton Hotel am Gendarmenmarkt in Berlin neben rund 300 Gästen aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik auch die wichtigsten Partner des Verbandes. Ein Grußwort sprechen wird **Dr. Rüdiger Grube, Vorsitzender des Vorstands Deutsche Bahn AG**. Mit der Deutschen Bahn verbindet den Bahnhofsbuchhandel eine jahrzehntelange erfolgreiche Zusammenarbeit. "Bahnhöfe sind die Wiege des Bahnhofsbuchhandels und seither fester Bestandteil unserer Markenidentität. Gleichzeitig sind die rund 450 Filialen unserer Mitglieder wichtige Frequenzbringer für die Einkaufspassagen", sagt Götz Grauert. Außerdem ist **Prof. Monika Grütters, Staatsministerin für Kultur und Medien**, zu Gast auf der VDBB-Jahrestagung. Sie ist Schirmherrin der Nationalen Initiative Printmedien und des Projektes „Zeitschriften in die Schulen“ der Stiftung Lesen. Beide Institutionen und ihre Projekte werden vom Verband Deutscher Bahnhofsbuchhändler unterstützt.

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Eine beständige und erfolgreiche Geschäftsbeziehung verbindet den Bahnhofsbuchhandel mit den Zeitschriften- und Zeitungsverlegern. Rund 3.800 Priesstitel führt eine Bahnhofsbuchhandlung im Durchschnitt. Der Bahnhofsbuchhandel ermöglicht nicht nur hochauflagigen Publikumstiteln einen freien Marktzutritt. Auch neue und kleinauflagige Titel werden mit unternehmensübergreifenden Marketingkonzepten unterstützt. "Das Pressesegment ist so lebendig wie unsere Geschäfte, die wöchentlich von rund acht Millionen Menschen besucht werden", so Götz Grauert weiter. "Vor diesem Hintergrund sehen wir auch in Zukunft Chancen für neue Titel und bestehende Printmarken", ermuntert der VDBB-Vorsitzende die Verleger zu weiteren Investitionen ins Printgeschäft.

Ein neuer Impuls für den vertrauensvollen und fruchtbaren Dialog zwischen Verlagen und Bahnhofsbuchhändlern kommt in diesem Jahr von **Philipp Welte, Verlagsvorstand Hubert Burda Media**. Im Rahmen seiner Keynote „Zukunft ist machbar“ spricht Philipp Welte über die Qualität und Erfolge von Zeitschriften unter den wachsenden Herausforderungen im Zeitalter der Digitalisierung. Der ausgebildete Journalist, Politik- und Kulturwissenschaftler ist seit 2009 Verlagsvorstand bei Hubert Burda Media.

Wie Medienunternehmen und ihre Vertriebspartner Verkaufserfolge am Point of Sale

erzielen können, wird **Zukunfts- und Trendforscher W. Matthias Kunze** auf der VDBB-Jahrestagung aufzeigen. Seine zentrale These: "Emotion verkauft. Kunden suchen heute mehr denn je nach emotionaler und sozialer Authentizität", ist der Zukunfts- und Trendforscher überzeugt. Dem stationären Presse- und Buchhandel empfiehlt Kunze deshalb, sich verstärkt als sozialer Treffpunkt zu positionieren. Das gelinge vor allem mit sozial-emotionaler Kommunikation. Von der Marketingsprache über die Gestaltung der Verkaufsräume bis zur Eventorganisation gelte es den Trend zum "Wir" zu betonen. Auf diese Weise könne der stationäre Presse- und Buchhandel sein volles Potenzial entfalten.

Lehren aus der Vergangenheit

Im Jahr 1517 soll Martin Luther 95 Thesen an die Schlosskirche in Wittenberg genagelt haben. Das Ereignis gilt als Geburtsstunde der Reformation, einer globalen kirchlichen Erneuerungsbewegung. Das bevorstehende Jubiläum wird weltweit gefeiert. In Deutschland wurde zur Vorbereitung sogar eine Lutherdekade ausgerufen. Sie läuft seit 2008 und gipfelt in einem großen Festprogramm zum 500-jährigen Jubiläum.

"Die Reformation war eine Bewegung, die viele Jahrzehnte umfasste. 1517 war ein Symboldatum, Martin Luther die Symbolfigur", sagt **Prof. Dr. Margot Käßmann, Botschafterin des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für das Reformationsjubiläum 2017.**

Die Reformation führte zur Entstehung neuer christlicher Konfessionen mit weltweit insgesamt rund 800 Mio. Mitgliedern. Sie hatte aber auch weitreichende politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen. In ihrer Rede auf der Jahrestagung des Verbandes Deutscher Bahnhofsbuchhändler wird Dr. Margot Käßmann erklären, was es genau zu feiern gibt und wie es gelingen kann, an die historische Bedeutung der Reformation zu erinnern, ohne ihre Schattenseiten zu verschweigen.

Das öffentliche Programm der Jahrestagung am 21. April 2015:

- Eröffnung durch Götz Grauert, Vorsitzender des Verbandes Deutscher Bahnhofsbuchhändler e.V., Düsseldorf
- Grußwort Staatsministerin für Kultur und Medien, Professorin Monika Grütters, MdB
- Grußwort Dr. Rüdiger Grube, Vorsitzender des Vorstands Deutsche Bahn AG, Berlin
- „Zukunft ist machbar“: Philipp Welte, Verlagsvorstand Hubert Burda Media, München
- "Medientrends im Wandel. Potenziale und Zukunft des stationären Presse- und Buchhandels": W. Matthias Kunze, Inhaber trendquest. Sozio-ökonomische Zukunfts- & Trendforschung, Hamburg
- "Reformationsjubiläum 2017 - eine Herausforderung": Prof. Dr. Dr. h.c. Margot Käßmann, Botschafterin des Rates der EKD für das Reformationsjubiläum 2017

Über den Verband Deutscher Bahnhofsbuchhändler (VDBB)

Der Verband Deutscher Bahnhofsbuchhändler e. V. wurde 1905 in Leipzig gegründet. Er repräsentiert mit 28 Firmenmitgliedern den direktbeliefernten Bahnhofsbuchhandel in Deutschland. Der Bahnhofsbuchhandel erzielte 2013 in ca. 450 Verkaufsstellen an 340 Standorten in deutschen Bahnhöfen einen Umsatz von ca. 350 Mio. Euro. 75 Prozent des Umsatzes stammen aus dem Verkauf von Presseerzeugnissen, rund 25 Prozent entfallen auf Bücher, Taschenbücher, Landkarten u. ä. Die deutschen Bahnhofsbuchhändler sind mit ca. 9 Prozent am Einzelverkauf für Presseerzeugnisse beteiligt, dabei wird jede neunte Zeitschrift über den Bahnhofsbuchhandel verkauft. In der Branche sind ca. 3.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Pressekontakt und Bildmaterial: Verband Deutscher Bahnhofsbuchhändler e.V. ,
Ursula Roggen, presse@vdbb.de, www.vdbb.de